



Ein einsamer Tannenbaum, der Gemeinschaft findet – Weihnachtsfeier in Minden

Minden. „Ist das jetzt Tradition?“, flüstert einer lächelnd am frühen Abend – auch in diesem Jahr erklingt eine Trompete zum Start der Weihnachtsfeier. Die Gemeinde kommt zusammen: zum Nachdenken, zum Singen, zum Feiern.

Am Sonntag, 17. Dezember 2023 ist die Gemeinde mit Freunden und Gästen zum Gottesdienst zusammen. Zur ungewohnten Zeit am Nachmittag feiert Apostel Denker den [Gottesdienst mit Heiliger Versiegelung](#).

Musik zum Auftakt

Nach einer kurzen Verschnaufpause stimmen weihnachtliche Klänge auf die anstehenden Feierlichkeiten ein. Nicht direkt sichtbar, aber überall in der Kirche zu hören, wird die Trompete andachtsvoll auf der Empore gespielt: „Adeste fideles“, auf deutsch: „Herbei, o ihr Gläub’gen!“

Der Gemeindevorsteher, Priester Lars Denker, heißt zur diesjährigen Weihnachtsfeier herzlich willkommen und übergibt nach einleitenden Worten rasch an das Instrumentalensemble, das mit einer feinen Improvisation zu „Leise rieselt der Schnee“ aufwartet. Die Zuhörer sind begeistert!

Aus Einsamkeit wird Gemeinschaft

„Es war kurz vor Weihnachten, vor dem Heiligen Abend. Auf einem Hügel stand ein einsamer, kleiner Tannenbaum, ...“, beginnt die junge Erzählerin ihre Geschichte. Die Zuhörer verfolgen gebannt, was sich in dem leicht abgedunkelten Kirchensaal alles bewegt. Vorne steht verlassen der kleine Tannenbaum und blickt traurig umher, seine großen Brüder seien alle zum Fest in der Stadt und so verfinstert sich stetig seine Stimmung. Da kommt auf einmal eine Fledermaus angeflattert, und dann gesellen sich auch Wildschwein, Hase, Rabe und viele weitere Tiere um ihn herum, suchen Schutz und machen einander Mut. Aus vielen Einsamen entsteht eine tolle Gemeinschaft, in der jeder seinen Platz findet. Mit ihrem Theaterstück stimmen die jungen Gemeindemitglieder nachdenklich; ein kräftiger Applaus belohnt sie für ihren Einsatz.

Ein Gedicht mit 24 Impulsen trägt Evangelist i.R. Peter Bornemann vor. Ein offenes Auge, ein offenes Herz für den Nächsten, für die Gemeinschaft und auch für sich selbst zu haben – das ist der Kern der vielfältigen Hinweise.

Geschenke für alle

Noch einmal steht Musik auf dem Programm. „O Tannenbaum“ ist das Musikstück, das gleich doppelt vorgetragen wird – so sehr hat es die Zuhörer beim ersten Mal begeistert, dass nach langem Klatschen die Zugabe obligatorisch erscheint. Die Gemeinde nimmt das zweifache, musikalische Geschenk der Kinder gerne an. Zum Einsatz kommen Klavier, Cello, Schlagzeug, Querflöte, Trommeln, Posaune, Rasseln und dazu die Stimmen der Lehrkräfte.

Dann tritt plötzlich und zugleich sehnsüchtig erwartet der Nikolaus auf. Er erzählt nicht nur aus seinem Leben, sondern überrascht die Kinder mit Geschenken. Und die kommen mit selbstsicheren, schnellen oder auch skeptischen, langsamen Schritten nach vorne. Letztlich halten alle Kinder ein Präsent in den Händen.

Während das Instrumentalensemble noch einmal für den musikalischen Rahmen sorgt, erhält jeder – ob jung oder älter – ein Schokoladenherz. Eine Kurzgeschichte auf der weißen Papiergrundlage begleitet das süße Geschenk.

Zum Abschluss sind alle zum gemeinsamen Abendessen eingeladen.

20. Dezember 2023

Text: or

Fotos: ck



